



# Newsletter der KiTa St. Josef

Oktober 2022  
Ausgabe 10/2022

## Liebe Familien und Freunde der Kita,

am 23.09.2022 war der kalendarische Herbstanfang und ganz ehrlich, seit einigen Tagen fühlt es sich genauso an. Die Tage werden merklich kürzer, Nebel am Morgen, die Sonnenstunden nehmen rapide ab, die Temperatur sinkt und wir erfreuen uns an jedem Moment, an dem die Sonne lacht.



(Bild: Pixabay)

### Termine

03. Oktober

Tag der deutschen Einheit (Feiertag)

05. Oktober

Erntedankgottesdienst um 9.00 Uhr in der Kirche St. Josef (mit allen Kindern jedoch ohne Eltern).

Die Halbtagskinder sind an diesem Tag herzlich zum Kartoffelsuppe-Essen in der Kita eingeladen

10. Oktober

Kindergartenbeiratssitzung

19. Oktober

Fachtag der katholischen Kitas in Flörsheim, Eddersheim, Hattersheim und Hochheim (Kita geschlossen)

01. November Elternabend Vorschulkinder

um 19.30 Uhr in der Kita mit Maske und Test

11. November

St. Martin mit Laternenumzug

## Speiseplan für die nächsten Wochen

### 03.-07.10.

Mo	Feiertag
Di	Spaghetti Bolognese
Mi	Ernte-Dank-Kartoffelsuppe
Do	Fleischkäse, Kartoffeln und Gemüse
Fr	Nudeln mit Spinat

### 10.-14.10.

Mo	Gemüsesuppe mit Brot
Di	Gulasch mit Nudeln
Mi	Hühnerfrikassee mit Reis
Do	Spaghetti mit Gemüsebolognese
Fr	Kartoffelgratin mit Gemüse

### 17.-21.10

Mo	Linseneintopf mit Rindswurst u. Brot
Di	Hackfleisch-Gemüse-Reis-Auflauf
Mi	<b>Fachtag - Kita geschlossen</b>
Do	Pizzabrötchen
Fr	Vegetarischer Tortellini-Eintopf

### 24.-28.10.

Mo	Tomatensuppe mit Reiseinlage u Brot
Di	Nudeln mit Lachs-Sahne-Soße
Mi	Bratwurst, Kartoffelplätzchen u. Rotkraut
Do	Schinkennudeln
Fr	Pellkartoffeln und Kräuterquark

Dazu reichen wir täglich frisches Obst und Rohkost.



(Bild Pixabay)

## Neues aus der Krippe

Seit dem 1. Oktober probieren wir in den Krippengruppen eine neue Frühstückssituation für die Kinder aus. Damit wir nach Morgenkreis und Frühstück noch genug Zeit für eine lange Freispielphase haben, wurde das Frühstück vorverlegt und beginnt jetzt bereits um 8.30 Uhr. Die Familien, die es nicht schaffen, bis 8.30 Uhr in der Kita zu sein, haben die Möglichkeit, die Kinder zu Hause frühstücken zu lassen und sie zwischen 9 und 9.15 Uhr zu bringen.

Der Morgenkreis beginnt um spätestens 9.15 Uhr, so dass alle Kinder daran teilnehmen können. Diese Regelung bringt uns zusätzliche 30-40 Minuten zwischen Frühstück und Mittagessen, so dass wir uns bei Angeboten, Spaziergängen und Ausflügen nicht mehr so hetzen müssen und trotzdem genügend Zeit zum Wickeln bleibt.

Ende Februar wollen wir gemeinsam mit den Eltern überlegen, ob sich die neue Regelung bewährt hat oder eine erneute Veränderung nötig ist.

Wir bedanken uns auf diesem Weg schon mal für die Bereitschaft, den neuen Tagesablauf mit uns auszuprobieren!

## Neues aus den Kindergartengruppen

Im September waren wir eingeladen zur Kartoffelernte bei der Familie Mitter in der Wickerer Straße. Wir haben zwei Schönwettertage abgepasst und sind bereichsübergreifend losmarschiert. Am ersten Tag gingen die Pinguine mit den Eichhörnchen, am zweiten Tag die Füchse mit den Eulen. Zwei Mamas haben unseren Ausflug als Begleitpersonen unterstützt. Dafür wollen wir uns herzlich bedanken.

Der Strecke bis in die Wickerer Straße und das Laufen auf dem Kartoffelacker war gerade für unsere Jüngsten eine große Herausforderung. Schon der Weg alleine war sehr aufregend. Die Bürgersteige waren aufgerissen, Bagger standen auf der Straße und die Mülltonnen warteten auf ihre Leerung, denn ausgerechnet an unseren Ausflugtagen wurde das GigaNetz-Kabel in der Wilhelm-Dienst-Straße verlegt. Auf dem Kartoffelacker angekommen kam Herr Mitter mit dem Traktor, der den Kartoffelroder zieht. Der Roder gräbt sich in die Erde und holt die Kartoffeln an die Oberfläche. Jetzt liegen die Kartoffeln auf der Erde und können aufgesammelt werden. Alle Kinder hatten großen Spaß dabei mit kleinen Eimern die Kartoffeln aufzusammeln und in große Säcke zu schütten.

Neben dem Kartoffel-Thema beschäftigt uns in der Fuchs- und Pinguingruppe immer noch die Eingewöhnung der neuen Kinder.

## Neues von den Vorschulkindern

Auch in diesem Jahr wird der Vorschulkindertreff wieder von Andrea Schäfer und Lilian Gonzales-Michel begleitet. Zu den Aufgaben unserer Vorschulfachkräfte gehört neben der Planung, Durchführung und Reflexion der Vorschulkindertreffen auch eine ganze Menge administrative Aufgaben, mit denen sich die Kolleginnen aktuell beschäftigen. Im September fand ein erstes Treffen mit den zuständigen Vorschulfachkräften aus allen Flörsheimer Kitas und der Riedschule statt. Gemeinsam soll der Übergang von Kindergarten zu Grundschule gestaltet werden und dazu ist eine gute Zusammenarbeit und ein Austausch über Entwicklung der einzelnen Kinder notwendig.

Am 09.09.2022 waren die Vorschulkinder zum VDI-Experimentiertag in der Stadthalle. Alle haben sich sehr darauf gefreut. In der Reflexion mussten wir jedoch feststellen, dass diese Großveranstaltung, an der alle Kitas und Schulen teilnehmen, nicht gut organisiert war. Zu viel Menschen auf zu engem Raum waren unterwegs und mal ganz abgesehen von „Corona“ hatte die Veranstaltung für die Kinder keinen großen Mehrwert. Für das kommende Jahr müssen wir nochmal neu überlegen, ob evtl. eine andere Uhrzeit gewinnbringend sein könnte oder ob wir das Angebot aus unserem Vorschulkinder-Programm streichen. Interessant wäre, mal zu hören ob und was die Kinder zuhause von VDI-Experimentiertag berichtet haben.

Am **01.11.2022 findet ein Elternabend** für die Eltern der Schulkinder 2023 um 19.30 Uhr statt. Entsprechend der aktuellen Zahlen gilt bei uns im Haus FFP2-Maskenpflicht und die Bitte sich im Vorfeld testen zu lassen. Die Einladung geht Mitte September per Mail an die Eltern raus.

## Ein Jahresprojekt geht zu Ende

Wir haben am 29.09.2022, am 7. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit unser Jahresprojekt zum Thema Umwelt mit einer letzten Aktion abgeschlossen. Am Vormittag, in der Bringzeit haben wir an einige Familien Postkarten zu dem Nachhaltigkeitsleitbild in Hessen verteilt und Sie aufgefordert, diese mit einer eigenen Idee zu ergänzen und auf Social Media unter dem Hashtag #NACHHALTIGBUNTLEBENSWEHT zu posten.

Wir danken Ihnen, dass Sie den Tag der Nachhaltigkeit mit Ihrem Beitrag unterstützt haben.

Der Umwelt- und Nachhaltigkeitsgedanke hat sich im Verlauf des Projektes in der Kita spürbar verbessert. Die Kinder trennen sehr bewusst den Abfall und fragen nach, wenn sie nicht wissen in welchen Mülleimer etwas kommt. Es gibt eine allgemeine Aufmerksamkeit, das Wasser nicht unnötig laufen zu lassen und das Licht nur dann anzuschalten, wenn es nötig ist. Die Kinder haben viele Informationen erhalten zu Themen wie „Der Wasserkreislauf“, „Wie kommt der Müll ins Meer“, „Müllvermeidung und Mülltrennung“ u.v.m. Aber auch die Großen haben sich mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt und das eigene umweltbewusste Verhalten hinterfragt. Bei der Materialbeschaffung benutzen wir zum Basteln „Abfallprodukte“ und Materialien aus der Natur und kaufen nur das ein, was darüber hinaus benötigt wird. Im Einkauf zur Speisenzubereitung haben wir Anbieter gewechselt und beziehen Obst und Gemüse überwiegend regional und achten, wo es möglich ist, auf Bio-Produkte und umweltbewusste Verpackung. Auch wenn das Projekt jetzt abgeschlossen ist, soll der nachhaltige Gedanke dauerhaft erhalten bleiben.

## Ein neues Projekt beginnt

Unser neues Jahresprojekt heißt „Die gesundheitsfördernde Kita“. An den Konzeptionstagen haben wir mit der Planung gestartet und uns darüber verständigt, was uns zu einer gesundheitsfördernden Kita machen soll und wo wir bereits gesundheitsfördernde Aspekte in unserer Konzeption und die Umsetzung im Kitaalltag implementiert haben. Das Projekt orientiert u.a. sich am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan.



Bild: Gesundheitsfördernde Kita Eine Handreichung auf Grundlage des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen

## Resilienz

Unser erster Projektabschnitt hat den Schwerpunkt Resilienzförderung. Resilienz bezeichnet die Fähigkeit schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen. Die Resilienz fördern bedeutet also, das eigene Wohlbefinden steigern und sich selbst stabil gegen die Anforderungen des Lebens zu machen. Dabei ist es wichtig, diese Fähigkeit weiter auszubauen, um ein gesundes und zufriedenes Leben zu schaffen. Das Schöne ist, jeder Mensch besitzt die Fähigkeit, die eigene Resilienz zu fördern. Wir wollen die Kinder beim Ausbau ihrer Resilienz unterstützen in dem wir in den nächsten Wochen zu folgenden Themen arbeiten:

- Gefühle bei sich und anderen erkennen
- Achtsamer Umgang
- Streitkultur und Fehlerfreundlichkeit
- Konflikte lösen mit Kindern
- ...

## Personalangelegenheiten

Zum 15. Dezember 2022 wird uns Frederike Stamm verlassen. Ihr neues Zuhause wird in Niederbayern sein, sodass der Weg zur Arbeit nach Flörsheim definitiv zu lange ist. Wir bedauern das alle sehr, wünschen ihr aber auch alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

In der Eichhörchengruppe begrüßen wir zum 05. Oktober eine neue Fachkraft. Josefine Brämer beginnt ein duales Studium im Bereich Soziale Arbeit. Die Kita St. Josef ist von Montag bis Mittwoch ihr Praxisort, Donnerstag und Freitag sind die Uni-Tage. Das Studium geht über sieben Semester, dementsprechend wird ihr Arbeitsverhältnis auch 3,5 Jahre andauern.

Theresa Frank ist nun seit Anfang September bei uns in der Einrichtung und macht ihr Anerkennungsjahr zur Sozialassistentin. Sie hat sich gut in der Fuchsgruppe eingelebt und ist für einige Kinder schon zu einer wichtigen Person geworden.

In der Pinguingruppe haben wir aktuell eine Schülerin der Sophie-Scholl-Schule die ihr Orientierungspraktikum absolviert. Azra Yildirim wird sich in der Zeit vom 04.-14.10.2022 das Berufsfeld der Erzieherin bei uns kennenlernen.

In unserem Stelleplan sind somit ab Dezember 39 Wo/ Std. offen, für die wir eine Fachkraft suchen. Wenn in Ihrem Umfeld Erzieher\*innen eine neue Aufgabe suchen, dann können sie diese gerne auf uns aufmerksam machen. Wir freuen uns über Interessierte und deren Bewerbungen.

## Managementbewertung 2022

Am 26.10.2022 haben wir im Rahmen der Qualitätskonferenz unsere Managementbewertung 2022 abgeschlossen. Der Rückblick auf das letzte Kindergartenjahr hat gezeigt, dass das Angebot der Kindertagesstätte St. Josef stabil umgesetzt werden konnte. Es gab keine wesentlichen Veränderungen in der Belegung der Gruppen und der Altersstruktur der Kinder. Auch die erhobenen Daten zur Nationalität der Kinder, der Muttersprache, Familienstrukturen und der Berufstätigkeit der Eltern sind ähnlich dem Vorjahr.

Die gesammelten Beschwerden, Rückmeldungen in Entwicklungsgesprächen, aufgetretene Fehler und Mängel haben wir in den Blick genommen und Verbesserungen abgeleitet. Jeder Qualitätsbereich wurde individuell betrachtet: die päd. Arbeit mit den Kindern, die Zusammenarbeit mit den Eltern, mit dem Träger, in der Pfarrei, im Team und im Sozialraum.

Ein Thema, welches uns an vielen Stellen begegnet ist, ist das Thema Gesundheit und Belastbarkeit. Es fällt uns auf, dass für die Kinder, die in der Pandemie geboren wurden und die nur wenige soziale Kontakte hatten, die Eingewöhnung in eine Kindergruppe eine besondere Herausforderung war. Darüber hinaus haben wir festgestellt, dass der Krankenstand bei Kindern und Erwachsenen deutlich angestiegen ist.

Personalengpässe konnten wir, zum Teil mit erheblichem Aufwand, zugunsten der Familien immer ohne Verkürzung der Öffnungszeiten oder Schließungen regeln. Die Mehrbelastung ist aber auch im Team und damit verbunden bei den Kindern spürbar.

Ein Verbesserungsprojekt was wir aus der Managementbewertung ableiten, ist das Thema „Gesundheitsfördernde Kita“.

Hiermit haben wir uns inhaltlich an den beiden Konzeptionstagen beschäftigt.

Die Gesundheitsfördernde Kita soll unser Jahresprojekt 2022/2023 werden. Erste Infos hierzu konnten Sie bereits auf der 3. Seite des Newsletters lesen.